



Jahresbericht der Abteilung Alpin- und Radsport

Die Abteilung Alpin- und Radsport besteht aktuell aus 308 Mitgliedern, die in verschiedenen Sportgruppen aktiv sind. In den Sparten Radsport, Bergsport (Klettern) und Flugsport (Gleitschirm- und Drachenfliegen) gibt es verschiedene Trainingsangebote.

Gleitschirm

Auch für die Gleitschirmflieger war das Jahr 2020 ein ganz komisches. Im Frühjahr gibt es durch die längere Sonneneinstrahlung und die kühlen Temperaturen über Nacht die stärksten Thermiken im Jahresverlauf. Doch durch die Coronaeinschränkungen wurden wir Flieger gezwungen am Boden zu bleiben, auch wenn der Blick zum Himmel uns schmerzte, es wären optimale Bedingungen gewesen. Die Startplätze wurden als Spiel- und Sportstätten angesehen und waren deshalb geschlossen. So konnten viele Piloten kaum einen Flug nach dem Winter machen.

Los ging es dann erst wieder ab Mitte Mai auf der Schwäbischen Alb. Die Bundesligasaison hat auch einige Wochen pausiert und ist erst Mitte Juni wieder angelaufen. Es wurden am Ende 16 Wertungswochenenden. Da wir in der Saison 2019 aus der 1. In die 2. Bundesliga abgestiegen sind, ging es in diesem Jahr um den Wiederaufstieg. Mit einem 4. Platz in der 2. Liga gelang es uns auch auf Anhieb. Die restlichen Vereinsaktivitäten waren wiederum geprägt von den Einschränkungen. Wir konnten aber trotzdem eine Vereinsausfahrt im Sommer ins Pinzgau machen.

An den beiden Startplätzen (Neuffen Nord und Neidlingen) standen die jährlichen Unterhaltungsarbeiten an, es wurde das Gras in der Startschneise gemäht und kleinere Sträucher aus dem Hang entfernt. An der Pfulb haben wir im September noch einen Schnupperkurs durchgeführt.

Bissinger Meile 2020

Die 23. Auflage des bekannten Bergzeitfahrens fand in diesem Jahr aufgrund der Kontaktbeschränkungen in einem anderen Format statt. Vom 30. Mai bis zum 14. Juni konnten die Teilnehmer die 1,6 Kilometer lange Strecke hinauf in Richtung

Breitenstein in Angriff nehmen und die Fahrzeit wurde dabei mit Hilfe der Strava-App erfasst. Falk Mayer half bei der Planung und der technischen Umsetzung der Meile 2020. Bei sommerlichen Temperaturen und guten Windverhältnissen herrschten in der ersten Woche optimale Bedingungen für schnelle Zeiten, doch in der zweiten Woche setzte sich dann leider Regenwetter durch. Dennoch stellten sich insgesamt 134 Radler/innen dieser Herausforderung und erzielten auf der Betonpiste tolle Zeiten. Karoline Brüstle fuhr mit 03:25 Minuten die Bestzeit bei den Damen und bei den Herren holte sich der Weilheimer Radprofi Jannik Steimle mit einer Zeit von 02:27 Minuten den Siegerpokal. Die E-Bike Wertung der Frauen gewann Diana Lang mit 03:30 Minuten und bei den Herren belegte Simon Höß mit einer Zeit von 02:59 Minuten den ersten Platz.



(Diana Lang)



(Simon Höß)

Vielfahrer und Erstbefahrer in einem war Fabian Lübker. Er nahm die Meile insgesamt 8 Mal unter die Räder und kaum war das Zeitfenster am 30. Mai geöffnet, startete er um kurz nach Mitternacht um 00:12 Uhr hinauf zum Ziel. Die vollständige Ergebnisliste mit allen Startern ist auf der Homepage des TV Bissingen veröffentlicht. Wir bedanken uns bei allen 134 Teilnehmer/innen und hoffen auf eine ähnliche Teilnahme in 2021, wenn die Meile dann hoffentlich wieder klassisch an den Start gehen kann.

Kids Biken

Im vergangenen Jahr schlugen Hannes Breckel und sein Trainerteam ein neues Kapitel in der Abteilungsgeschichte auf. Im Frühjahr 2020 wurde innerhalb der Alpin- und Radsportabteilung eine Mountainbike-Kinderradsportgruppe gegründet und das Interesse und die Resonanz auf dieses neue Angebot war überwältigend. Zunächst mussten wir aufgrund der Pandemie den Start verschieben, doch seit Mitte Juni fand

dann freitags insgesamt an 12 Wochen Training statt. Die jüngsten Teilnehmer/innen waren kaum dem Laufradalter entsprungen und machten sich zielgerichtet auf den Weg zum Trainingsgelände. Im Folgenden wollen wir auf die Premierensaison im Kids-Biken zurückblicken und Sie über aktuelle Entwicklungen informieren.

Das 90-minütige Kindertraining erweitert die Angebote im Erwachsenenbereich. Gestartet sind wir im Juni mit 4 Gruppen a 10 Kinder, die jeweils von zwei Trainern betreut wurden. Viele Familien, auch von Nachbargemeinden, haben sich neu beim TV Bissingen angemeldet und sichern so den Fortbestand der Sparte. Dadurch haben wir mittlerweile über 300 Mitglieder in der Abteilung. Unsere Warteliste zählt jetzt schon über 25 Kinder und so werden wir in der anstehenden Saison versuchen, eine weitere Trainingsgruppe anzubieten.

Der jungen Biker/innen sind zwischen 4 und 14 Jahren alt und wurden nach Alter und



Fahrkönnen den Trainingsgruppen zugeordnet. Mit diesem Angebot wollen wir den Kindern spielerisch Spaß & Sicherheit auf dem MTB vermitteln, die Kameradschaft und den Gemeinschaftssinn fördern und den Respekt und die Freude an der Natur und unserer schönen Umgebung näherbringen.

Der Trainerstab um Hannes Breckel und Raphi Siegler, besteht zurzeit aus 13 Übungsleitern aus Bissingen und den umliegenden Gemeinden. Hannes und Felix Breckel, Raphi Siegler, Michi Krohm, Lorenz Haid, Valli Bauer, Falk Mayer, Daniel Hamann, Andi Rau, Sven Stümpfle, Andi Henssler und Andi Frank betreuen die Kids. Um die Trainingsqualität zu sichern, nahm der ausgebildete Fahrtechniklehrer und Koordinator des Kids-Bikens, Hannes Breckel, an einer mehrtägigen Übungsleiterausbildung teil und anschließend wurden die Trainer noch intern geschult. Außerdem stand uns im Premierenjahr Uli Pangerl immer wieder mit seiner Erfahrung als Bike-Trainer beim SV Reudern beratend zur Seite.

Trainiert wurde hauptsächlich auf dem neuen Bike-Park sowie dem asphaltierten Festplatz. Hier steht auch unser prall gefüllter Material-Container. Darin lagern selbstgebaute Holz-Übungselemente (Schanzen, Brücken, Wippen, Wellen) und weiteres MTB-spezifisches Material, das für den Trainingsbetrieb aufgestellt und

wieder abgebaut werden kann. Natürlich waren auch Biketouren rund um Bissingen fester Bestandteil des wöchentlichen Trainings. Im natürlichen Gelände wurde das Gelernte angewendet und neben der Fahrtechnik auch die Ausdauer der Mädchen und Jungen verbessert. Das Trainerteam ist hochmotiviert und hat noch viele Ideen (z.B. Zeltlager, Müllsammelaktion, Waldführung mit Jäger und Förster, usw.), wie in den kommenden Jahren die jungen Sportler/innen nicht nur fahrtechnisch, sondern auch persönlich gefördert werden.



Um einen Platz der Zusammenkunft, der Begegnung und Entspannung für die Kids-Bike-Gruppen und die anderen Radsportgruppen zu schaffen, haben wir uns erfolgreich um die Pacht der kleinen Rauberhütte bemüht. Den Träger der Hütte, ForstBW, konnte Raphi Siegler von unserem Konzept überzeugen und nun hat der Verein die Rauberhütte für die kommenden Jahre gepachtet. Zunächst musste die Hütte gründlich gereinigt werden und dann steht einem Zwischenstopp auf einer Biketour mit den Kids nichts mehr im Wege. Nun hoffen wir, dass im Frühjahr 2021 das Kids-Biken planmäßig gestartet werden kann und dann wieder freitags kleine und große Biker/innen zum Trainingsgelände radeln.

Dienstagsradler

(siehe Bericht D. Breitfeld)

Radgruppe Simone

Auch im Coronajahr 2020 ist unsere Radgruppe wieder gewachsen, auf inzwischen 15 Teilnehmerinnen. Leider konnten wir erst ab Mitte Juni mit unseren wöchentlichen Touren starten, da es die Vorschriften früher nicht zugelassen haben.

Ende Juli fand wieder unser traditioneller Radausflug statt. Der erste Tag führte uns von Bissingen über Geislingen an der Steige nach Aalen, wo wir auch übernachteten. Am nächsten Tag ging es dann nach dem Frühstück auf dem Remstal-Radweg Richtung Waiblingen zu unserem nächsten Etappenziel. Davor konnten wir uns noch in der Rems beim Standup-Paddling bzw. Kajakfahren abkühlen. Bei Supersommersonnenwetter ging es am dritten Tag über den Schurwald zurück nach Bissingen. Auch dieser Ausflug war wieder ein voller Erfolg!

Dem Virus zum Trotz planen wir auch für den Sommer 2021 wieder eine gemeinsame Radausfahrt. Sobald es die Coronaverordnung zulässt, treffen wir uns wie gewohnt mittwochs um 18.00 Uhr am Adlerbrunnen. Neueinsteiger sind mit ihrem Mountainbike (mit oder ohne „E“) herzlich willkommen.

Radgruppe Judith

Wir trafen uns immer mittwochs um 18 Uhr am Turnerheim. Wir, das sind ca. 15 Frauen zwischen 25 und 55 Jahren, die gerne auf Waldwegen und Singletrails unterwegs sind. Die Touren dauern meist zwischen zwei und drei



Stunden. Im Juli gehen wir normalerweise auf eine zweitägige Tour mit Hüttenübernachtung ins Gebirge. Coronabedingt hatte wir dieses Jahr unser

Ziel an die Albkante verlegt: über viele Singletrails ging es von Bissingen aus ans Wasserberghaus und wieder zurück. Bei traumhaftem Sommerwetter konnten wir eine herrliche Tour genießen.

MTB-Gruppe Andi

Die Männer-Gruppe eröffnete im vergangenen Jahr erst Mitte Juni die Mountain-Bike-Saison und jeweils donnerstags trafen wir uns am Rathausbänke, um gemeinsam auf Tour zu gehen. Die Radausfahrten führten die Teilnehmer von Bissingen aus in unterschiedliche Richtungen und dabei entdeckten wir so manchen neuen Weg. Zwischen zwei und drei Stunden waren die Herren im Alter zwischen 40 und 50 Jahren gemeinsam. Leider stürzte in diesem Jahr ein Radsportkameraden im Training schwer und wir wünschen ihm auf diesem Wege weiterhin gute Genesung, sodass wir bald wieder gemeinsam radeln können. Radfahren macht bekanntlich durstig und so gab es zum Abschluss fast immer noch Kaltgetränke und ein gemütliches Beisammensein.

Die zweitägige, von Holger Glas geplante Bike-Tour auf die Reutlinger Alb, musste pandemiebedingt leider abgesagt werden. Wir freuen uns umso mehr auf den nächsten Trip.

Renntadgruppe Andi

Die Teilnehmer/innen der Renntadgruppe nutzten ihr Sportgerät, um gemeinsam in der Gruppe verschiedene Gegenden zu erkunden. Die drei- bis fünfständigen Ausfahrten führten uns zum Beispiel nach Blaubeuren, ins große Lautertal, ins Neckar- und Remstal oder auf die Reutlinger Alb. Um 13.00 Uhr trafen wir uns am Rathaus und legten gemeinsam die Routen zwischen 70 und 120 Kilometer fest. Ein Zwischenstopp mit Kaffee und Kuchen gehörte zu jeder Radtour dazu und lieferte die notwendige Energie für die Heimfahrt nach Bissingen. Die Renntadsaison 2020 ging im November glücklicherweise sturz- und verletzungsfrei zu Ende.

Rennradtour durch schwäbische Canyons

Die Schwäbische Alb ist eine durch Erosionseinflüsse zerteilte Hochebene, durch die zahlreiche Flusstäler führen. Einige dieser schwäbischen "Canyons" haben neun Rennradler/innen am ersten Augustwochenende 2020 befahren und dabei am eigenen Leib gespürt, dass es auf der Alb, anders als der Begriff "Hochebene" vermuten lässt, nicht flach ist, sondern ständig hoch und runter geht. Am ersten Tag radelte die Gruppe über Hepsisau, Münsingen hinab ins Lautertal und dann westwärts nach Gammertingen. Durch das Laucherttal fuhren wir über Veringerstadt zum Tagesziel nach Sigmaringen. Bei den hochsommerlichen Temperaturen sorgte schließlich der Sprung in die Donau für kurzzeitige Abkühlung, den Rest erledigten die Kaltgetränke beim abendlichen Ausklang.



Am zweiten Tag fuhren wir zunächst eine kurze Strecke weiter durch das Donautal, ehe wir ins idyllische Schmeietal in Richtung Albstadt abbogen. Die nächste Albsteige führte uns hinauf nach Neuweiler, anschließend folgte die rasante Abfahrt ins Killertal und mit Blick auf den Hohenzollern kletterten wir in Hausen hinauf nach Ringingen. Ein ständiges, kräftezehrendes Auf und Ab begleitete uns über die Reutlinger Alb, ehe wir über St. Johann und

Urach wieder nach Bissingen radelten. Nach insgesamt 220 Kilometern und knapp 4000 Höhenmetern kamen alle Teilnehmer/innen von der Hitze gezeichnet, aber sturzfrei und wohlbehalten wieder in unserer Seegemeinde an. Die wunderschönen Flusstäler der Schwäbischen Alb sind auf jeden Fall eine Rad-Reise wert.